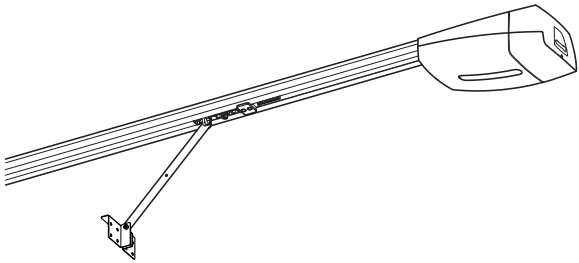
CAME

CAME.COM

FA01100-DE

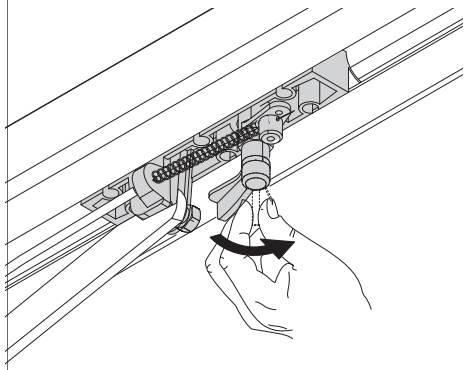
Garagentorantrieb
Serie VER-PLUS

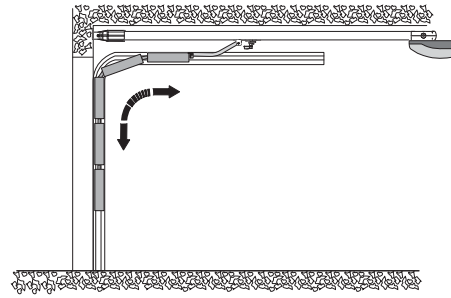


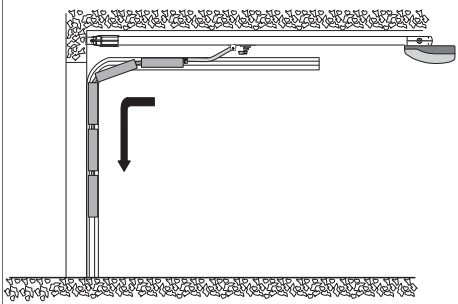
VER10DMS-VER13DMS

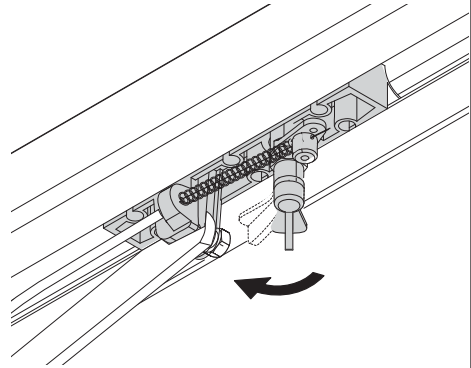
MONTAGEANLEITUNG

DE Deutsch









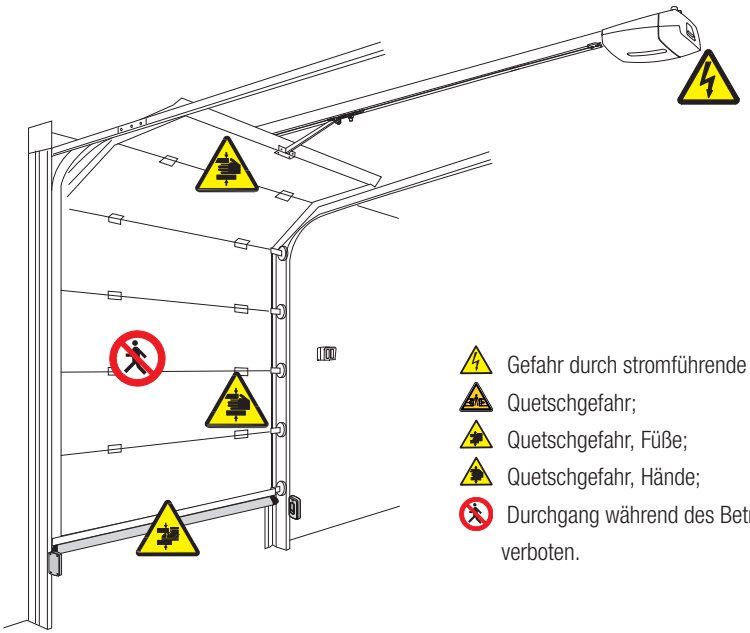
ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ ACHTUNG! Wichtige Sicherheitshinweise.
Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.
Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck, für den es entwickelt wurde, zu verwenden. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die Came S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Bei dem in dieser Anleitung behandelten Gerät handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". "Unvollständige Maschinen" stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Bei der Endmontage müssen die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die entsprechenden Bezugsnormen eingehalten werden In Anbetracht dieser Erwägungen, müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte ausschließlich von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Vor der Montage überprüfen, dass das Tor in gutem Zustand und gut ausbilanciert ist und sich gut öffnet und schließt: sollte dies nicht der Fall sein, zunächst dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden • Kontrollieren, dass im Auf- und Zulauf Endschalter vorhanden sind. • Den Antrieb auf einer soliden Montagefläche und an einer vor Stößen geschützten Stelle montieren. • Überprüfen, ob schon mechanische Endanschläge vorhanden sind. • Bei einem in weniger als 2,5 m Höhe ab Boden bzw. einer anderen Zugangsebene montiertem Antrieb prüfen, ob ggf. Schutzeinrichtungen oder Warnschilder anzubringen sind. • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teilen, die sich aufgrund des Gewichts verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Nicht an nicht eben gelegenen Toren montieren. • Die Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. (Torwarnschild) anbringen. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Persnen gegen mechanische Gefahren zu schützen (z.B. Quetschgefahr der Finger zwischen dem Antriebsarm und den mechanischen Endanschlägen vermeiden, Quetschgefahr beim Öffnen des Tores vermeiden usw.). • Elektrische Leitungen müssen, zum Schutz vor mechanischen Schäden, durch entsprechende Leerrohre geführt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen. • Sämtliche Befehls- und Steuergeräte müssen mindestens 1,85 m vom Aktionsbereich des Tores bzw. an einer nicht von außen erreichbaren Stelle montiert werden. • Alle Schalter mit Totmannbedienung müssen an einer Stelle, von der das Tor und der Fahrbereich gut überblickbar sind, in ausreichendem Sicherheitsabstand von den sich bewegenden Teilen angebracht werden. • Außer wenn das Teil mit einem Schlüssel betätigt werden soll, müssen

alle Befehlsgeräte in mindestens1,5 mHöhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen derMaschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt. • Der Antrieb darf nur mit einer sehr niedrigen Sicherheitsspannung betrieben werden, die den Angaben auf dem Typenschild entspricht. • Den die Montage betreffenden Abschnitt zusammen mit den Montageanleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

In der folgenden Abbildungen sind die wesentlichen potentiellen Gefahrenstellen für Personen gekennzeichnet.



Gefahr durch stromführende Teile;
Quetschgefahr;
Quetschgefahr, Füße;
Quetschgefahr, Hände;
Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten.

ZEICHENERKLÄRUNG

- 🕮 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
- ⚠ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
- ☞ Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

BESCHREIBUNG

Antrieb mit Steuerung und Encoder für Sektional- und Schwingtore.

Verwendungszweck

Die Antriebe VER10DMS / VER13DMS dienen der Automatisierung von Schwing- und Sektionaltoren im privaten Wohnbereich oder in Wohnanlagen.

🕮 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

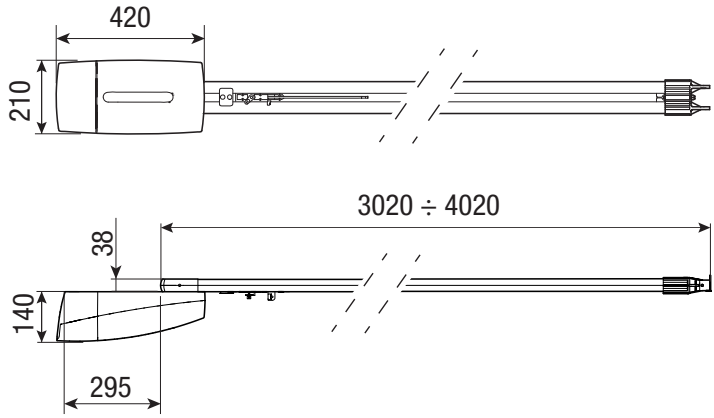
Verwendungsbeschränkungen

Typ	VER10DMS	VER13DMS
Max. Torfläche (m^2)	18	21
Max. Höhe von Schwingtoren mit Ausgleichsgewicht (m)	2,40	
Max. Höhe von Schwingtoren mit Federnausgleich (m)	3,25	
Max. Höhe von Sektionaltoren (m)	3,20	

Technische Daten

Typ	VER10DMS	VER13DMS
Schutzart (IP)	40	
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC	
Spannungsversorgung Antrieb (V)	24 DC	
Verbrauch im Stand-By (W)	5	7
Stromverbrauch im Standby RGP1 (W)	0,5	
Max. Leistung Zusatzgeräte (W)	40	
max. Leistung (W)	180	280
Laufgeschwindigkeit (m/Min.)	7	
Zugleistung (N)	1.000	1.300
Schalldruck LpA (dBA)	≤70	
Betriebszyklen/Stunde	30	
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	
Isolierklasse	I	
Gewicht (kg)	5,7	5,8

Abmessungen

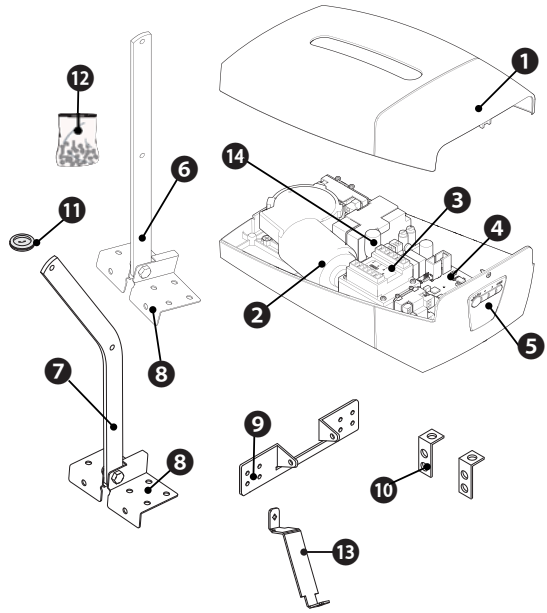


Beschreibung der Bestandteile

Antrieb

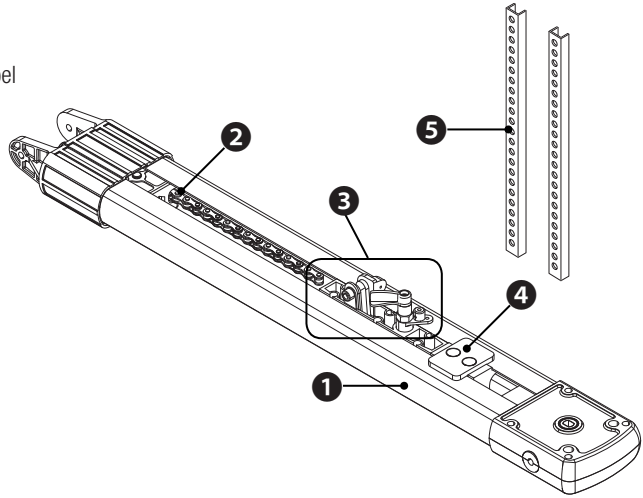
1. Deckel
2. Motor
3. Trafo
4. Steuerung
5. Programmiertasten des Antriebs
6. Standardantriebsarm für VER10DMS*
7. Standardantriebsarm für VER13DMS*
8. Torbeschlag
9. Haltebeschlag Führungsschiene
10. Haltebeschläge für Deckenmontage
11. Kabeldurchlass
12. Befestigungsschrauben
13. Deckel Befestigungsscharnier
14. Orientierungsleuchte

☞ (*) Nur Sektionaltore.



Führungsschiene

1. Führungsschiene
2. Kette oder Riemen
3. Gleitklotz mit Entriegelungshebel
4. Mechanischer Endanschlag
5. Abspannstützen



Kettenantriebsschienen

001**V0679**	Kettenantriebsschiene L = 3,02 m. - Schwingtore mit Gewichtsausgleich bis 2,40 m Höhe. - Schwingtore mit Federausgleich bis 2,25 m Höhe. - Sektionaltore* bis 2,20 m Höhe.
001**V0682**	Kettenantriebsschiene L = 3,52 m. - Schwingtore mit Federausgleich bis 2,75 m Höhe. - Sektionaltore* bis 2,70 m Höhe.
001**V0683**	Einteilige Kettenantriebsführung L = 4,02 m. - Schwingtore mit Federausgleich bis 3,25 m Höhe - Sektionaltore* bis 3,20 m Höhe.
001**V0684**	Kettenantriebsschiene L = 3,02 m, zweiteilig. - Schwingtore mit Gewichtsausgleich bis 2,40 m Höhe. - Schwingtore mit Federausgleich bis 2,25 m Höhe. - Sektionaltore* bis 2,20 m Höhe.

Riemenantriebsschiene

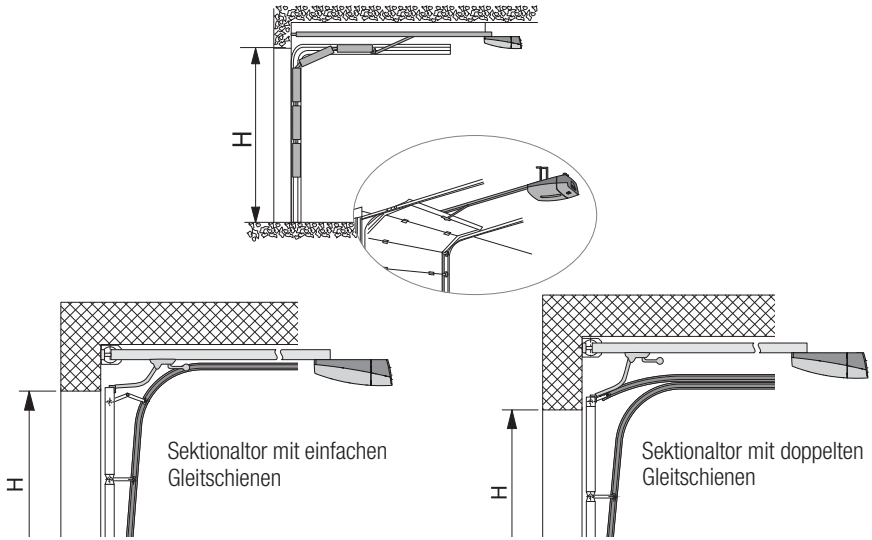
001**V0685**	Riemenantriebsschiene L = 3,02 m. - Schwingtore mit Gewichtsausgleich bis 2,40 m Höhe. - Schwingtore mit Federausgleich bis 2,25 m Höhe. - Sektionaltore* bis 2,20 m Höhe.
001**V0686**	Riemenantriebsschiene L = 3,52 m. - Schwingtore mit Federausgleich bis 2,75 m Höhe. - Sektionaltore* bis 2,70 m Höhe.
001**V0687**	Riemenantriebsschiene L = 3,02, zweiteilig - Schwingtore mit Gewichtsausgleich bis 2,40 m Höhe. - Schwingtore mit Federausgleich bis 2,25 m Höhe. - Sektionaltore* bis 2,20 m Höhe.
001**V0688**	Riemenantriebsschiene L = 4,02 m. - Schwingtore mit Federausgleich bis 3,25 m Höhe. - Sektionaltore* bis 3,20 m Höhe.

☞ (*) Für Sektionaltore, siehe Abschnitt MONTAGEBEISPIELE

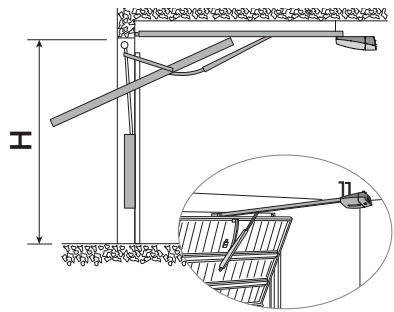
Zusatzgeräte	
001**V005**	Verlängerungsteil für Kettenführung Typ: V0679, V0682, V0683, V0684.
001**V201**	Schubstange für teilweise einziehbare Schwingtore.
001**V122**	Schubstange für Sektionaltore, Entfernung zwischen Toroberkante und der Federnstange von 300 bis 600 mm.
001**V121**	Kordelzugentriegelungseinheit und Umlenkrolle, wird am Garagentorgriff montiert.
801XC-**0010**	Notbetriebsplatine mit Batterien für den Notbetrieb bei Stromausfall.

Montagebeispiele

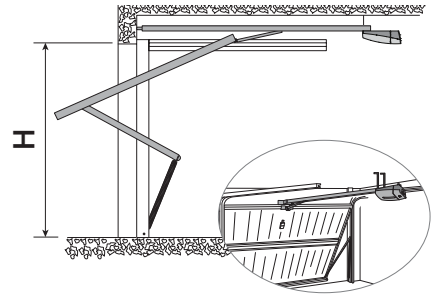
SEKTIONALTOR



SCHWINGTOR MIT GEWICHTSAUSGLEICH, ÜBERLAPPEND UND TEILWEISE EINZIEHBAR

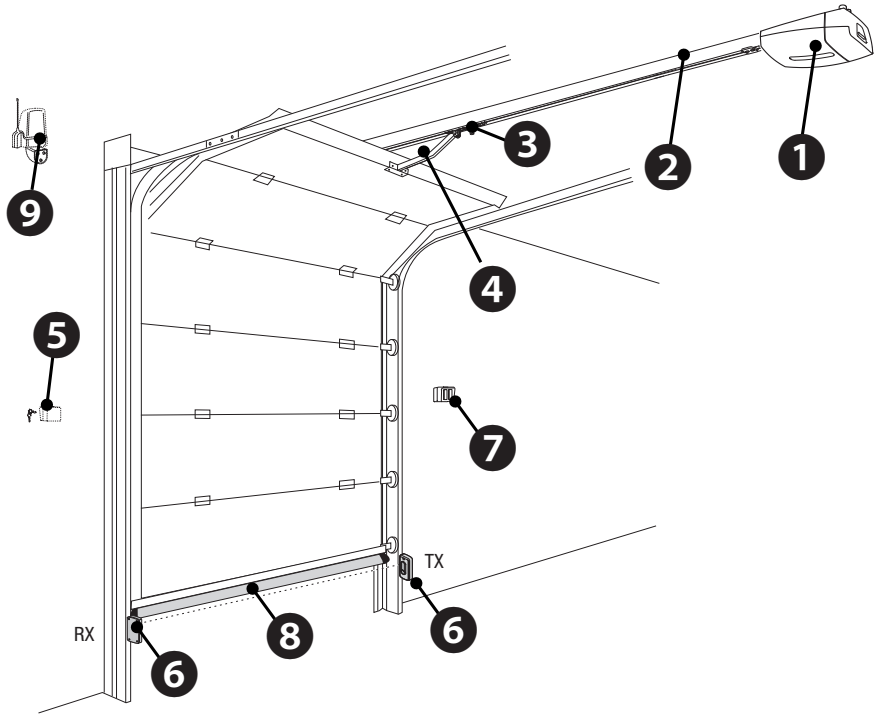


SCHWINGTOR MIT FEDERNAUSGLEICH, ÜBERLAPPENT UND VOLLSTÄNDIG EINZIEHBAR



Beispielanlage

1. Antrieb
2. Führungsschiene
3. Entriegelungseinheit
4. Schubstange
5. Schlüsseltaster
6. Lichtschranken
7. Befehlsgerät
8. Sicherheitsleiste
9. Blinkleuchte und Antenne



ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

Kapeltypen und Mindeststärken

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC	3G x 1,5 mm^2	3G x 2,5 mm^2
Blinkleuchte	2 x 0,5 mm^2	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm^2	
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm^2	
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm^2	

🕮 Bei 230V Netzspannung und Einsatz im Freien Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC57 (IEC) entsprechen, verwenden; bei Einsatz in geschlossenen Räumen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC53 (IEC) entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

🕮 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

🕮 Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

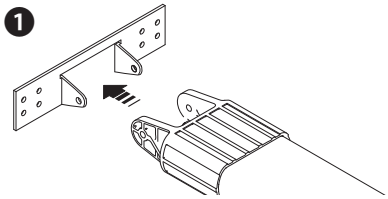
🕮 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

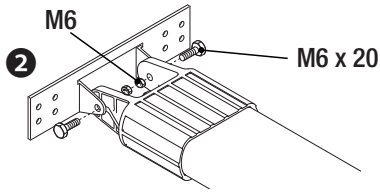
🕮 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

MONTAGE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.
⚠Die folgenden Darstellungen dienen nur als Beispiel, da der Raum für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte je nach deren Bemaßung unterschiedlich ist. Der Montagefachmann wählt die beste Lösung.

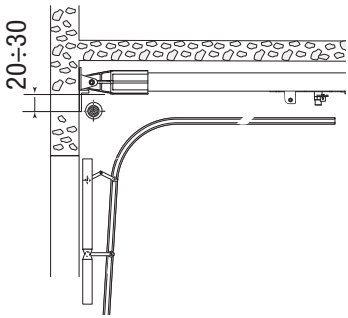
Führungsschiene montieren

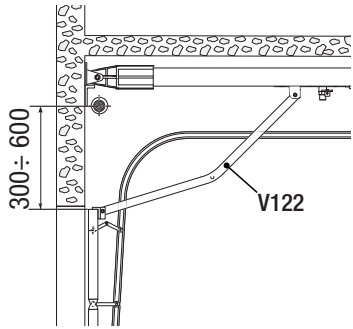




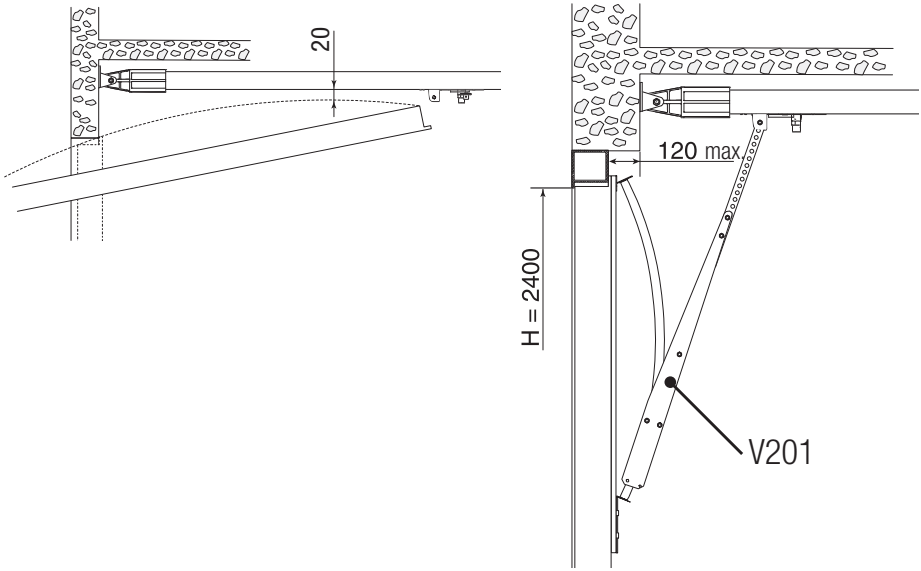
Führungsschiene platzieren

Sektionaltore: über dem Haltebeschlag der Federnstange. Wenn der Abstand zwischen der Federstange und der Oberkante des Tores zwischen 300 und 600 mm beträgt, den Antriebsarm V122 verwenden.





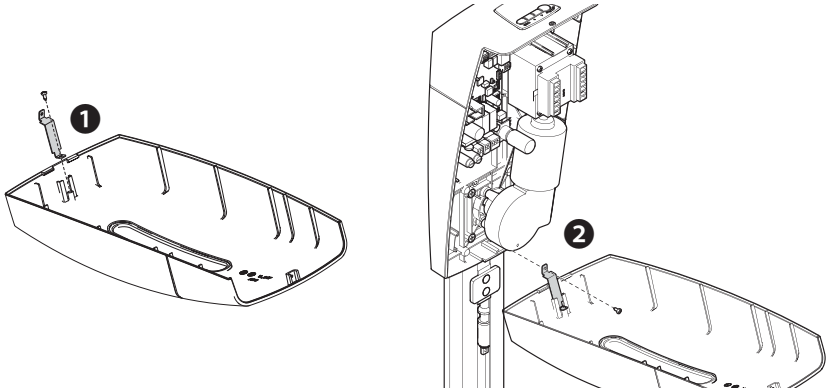
Bei überlappenden Schwingtoren die Führungsschiene 20 mm vom höchsten Öffnungspunkt montieren.



☞ Bei überlappenden und teilweise einziehbaren Schwingtoren den (optionalen) Antriebsarm V201 verwenden.

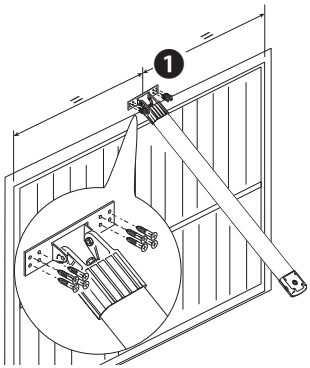
Befestigung der Antriebsabdeckung

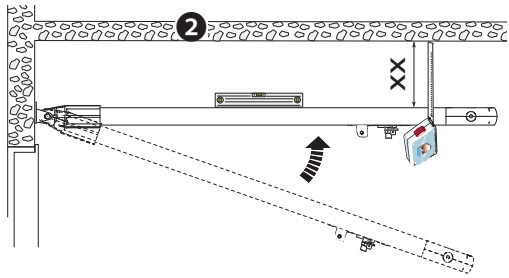
Das Scharnier mit den enthaltenen Schrauben am Deckel anbringen ❶. Den Deckel am Antrieb anbringen ❷.



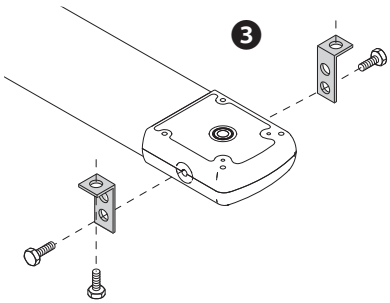
Montage der Führungsschiene

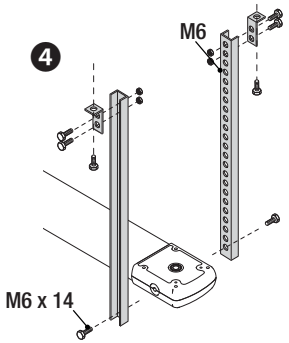
Die Führungsschiene mit geeigneten Schrauben in der Tormitte anbringen ❶.
Die Schiene anheben und waagerecht anhalten, um die Entfernung von der Decke zu messen, danach befestigen ❷.



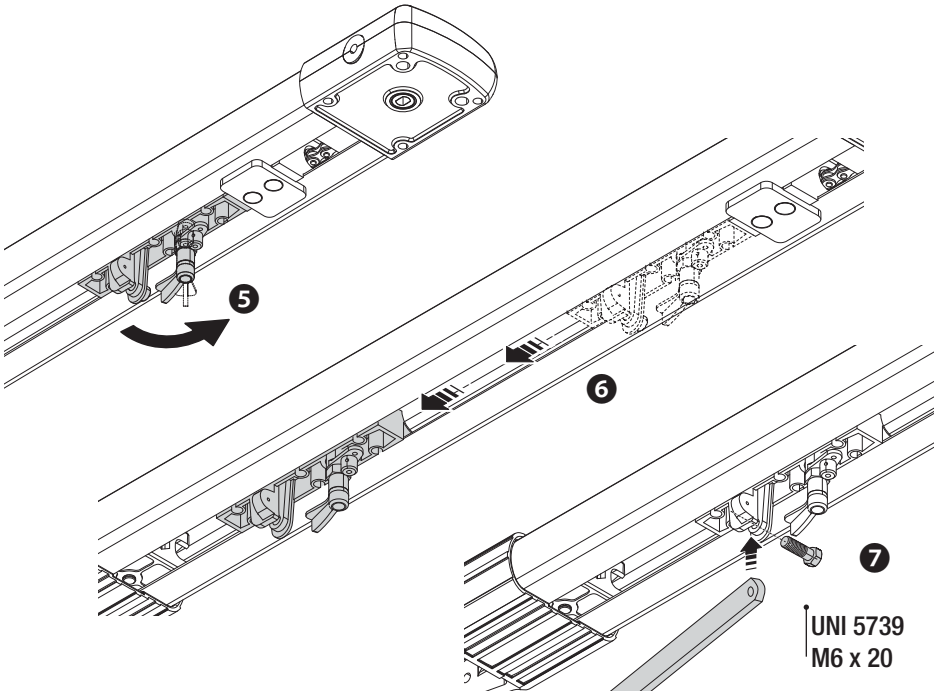


Die Haltebeschläge an der Führungsschiene und direkt an der Decke anbringen bzw. die enthaltenen Verlängerungsteile verwenden und an die notwendige Höhe anpassen ❸.
⚠ Wenn nötig zusätzliche Abspannstützen verwenden ❹.
Geeignete Schrauben und Dübel verwenden.



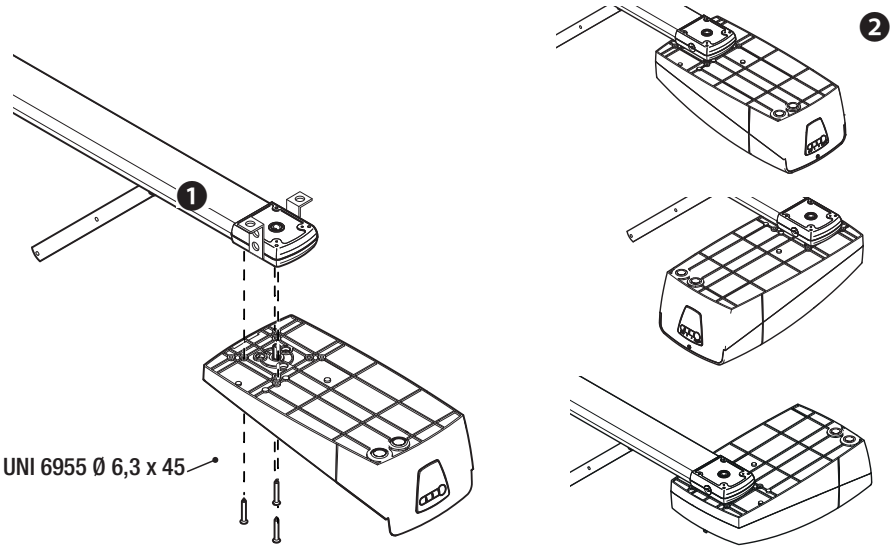


Den Entriegelungshebel gegen den Uhrzeigersinn drehen ❺.
Die Führungseinheit in Richtung Tor schieben ❻ und mit der enthaltenen Mutter an der Schubstange befestigen ❼.



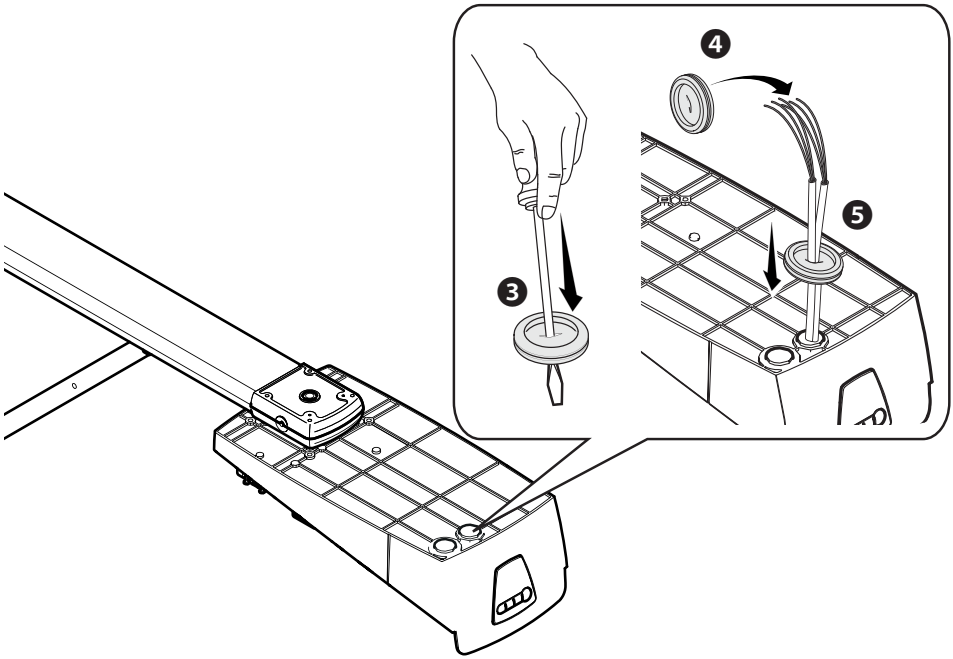
Befestigung des Antriebskopfes an der Führungsschiene

Den Antrieb mit den drei enthaltenen Schrauben an der Führungsschiene anbringen ❶.
🕮 Der Antriebskopf kann auch im rechten Winkel befestigt werden ❷.



Die Kabeldurchführung durchbohren ❸ , um die Kabel hindurchzuziehen ❹ und die Kabelführung in die dafür vorgesehenen Stelle einlegen ❺.

🕮 Die Anzahl der notwendigen Kabel hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND PROGRAMMIERUNG

⚠ Vor Eingriffen an der Steuerung die Spannungsversorgung unterbrechen und Batterien (sofern vorhanden) entfernen.

Betriebsspannung Steuerung und Befehlsgeräte: 24 V AC/DC.

Die Funktionen der Aus- und Eingangskontakte, die Zeiteinstellungen und die Benutzerverwaltung werden auf dem Display der Steuerung eingestellt und angezeigt.

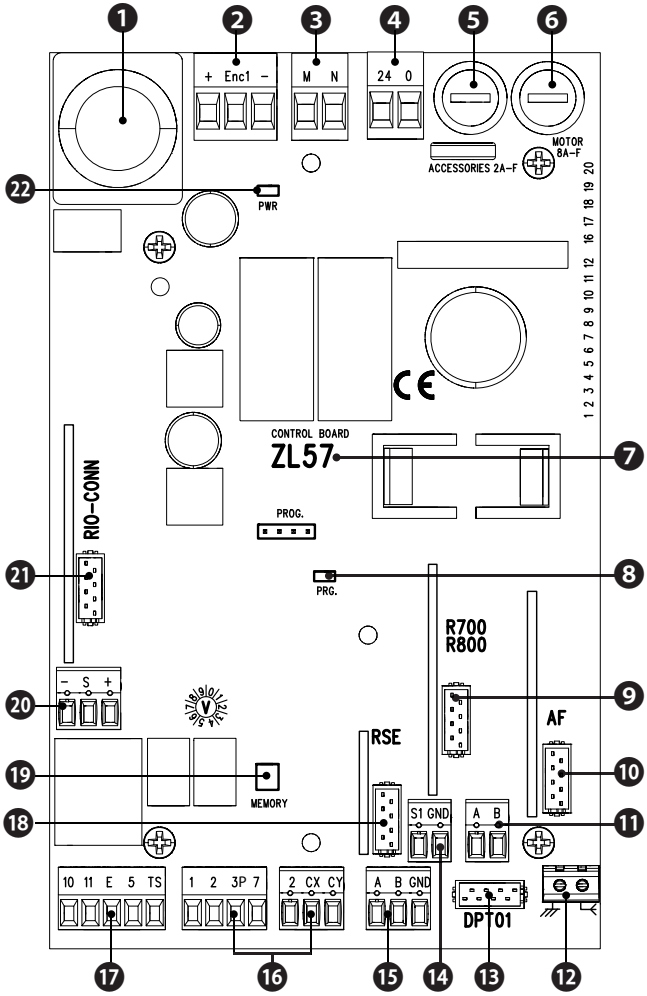
Alle Anschlüsse werden durch Schmelzsicherungen geschützt.

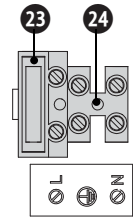
Sicherungen	**ZL57**
Netz	630 mA T (230 V)
Motor	8 A-F
Zusatzgeräte	2 A-F

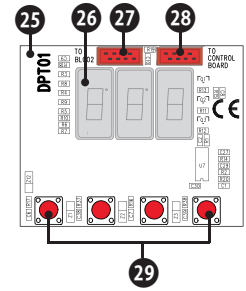
Orientierungsleuchte	
Technologie	LED
Betriebsspannung (V)	24 DC
Lampenfassung	E14
Verbrauch (W)	1

Beschreibung der Bestandteile

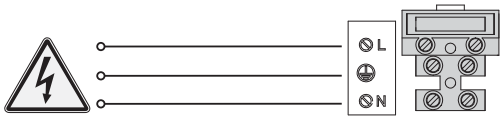
1. Orientierungsleuchte
2. Klemmleiste Encoder
3. Klemmleiste Antriebseinheit
4. Versorgungsklemmleiste Steuerung
5. Schmelzsicherung Zusatzgeräte
6. Schmelzsicherung Antrieb
7. Steuerung
8. Programmier-LED
9. Steckplatz für R700/R800 Modul
10. Steckplatz AF-Funksteckmodul
11. Klemmleiste für Codeschlösser
12. Klemmleiste für Antenne
13. Steckplatz für Programmierplatine (DPT01)
14. Klemmleiste für Transponderleser
15. Anschlussklemmleiste für CRP
16. Klemmleiste für Befehls- und Sicherheitsgeräte
17. Klemmleiste für Warngeräte
18. Steckplatz RSE-Platine
19. Steckplatz Memory Roll
20. Klemmleiste für RGP1 Modul
21. Steckplatz für RIOCN8WS Modul
22. Strom-LED
23. Eingangssicherung
24. Klemmleiste für Netzstromversorgung
25. Programmierplatine (DPT01)
26. Display
27. Nicht verwendet
28. Anschluss für Steuerung
29. Programmiertaster





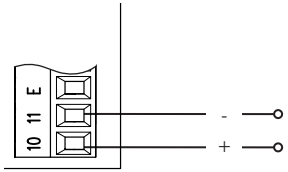


Spannungsversorgung

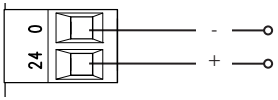


230 V AC - 50/60 Hz

Bezug	Beschreibung
Ⓛ	Netz
⏚	Erdung
Ⓝ	Neutral

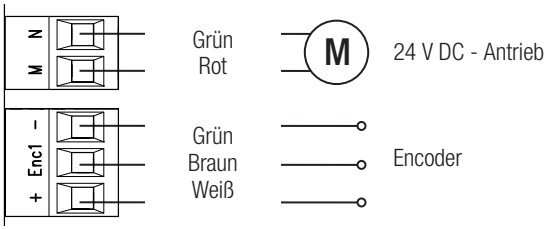


Ausgang für Spannungsversorgung der Zusatzgeräte 24 V AC/DC - max. 25 W

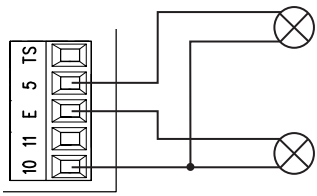


Eingang für Spannungsversorgung der Steuerung 24 V AC/DC

Werksverdrahtung



Warngeräte



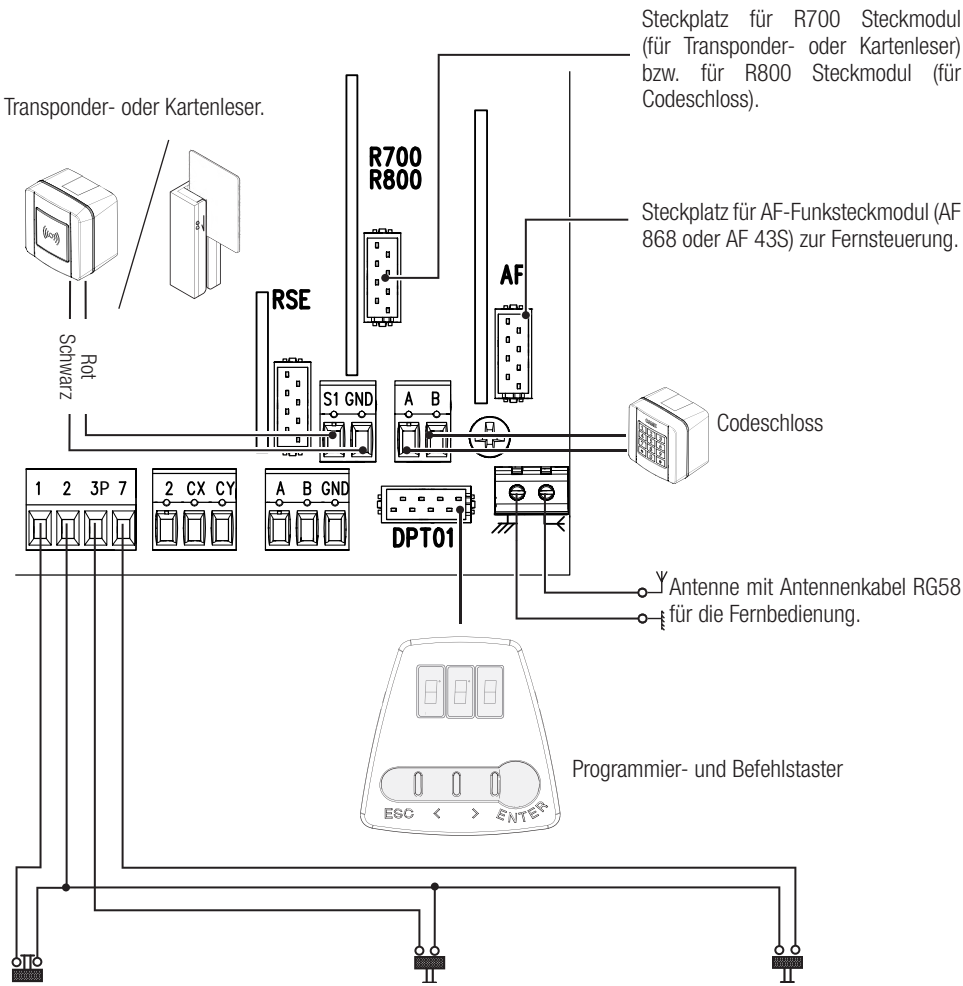
Ausgang - Tor-auf-Warnleuchte
(Kontaktbelastbarkeit: Auf-Warnleuchte 24 V AC/DC - max. 3 W).
Siehe Funktion F10.

Ausgangsanschluss für Blink- oder Betriebszyklusleuchte
(Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC/DC - 25 W).
Siehe Funktion F18.

📖 Max. Gesamtleistung Zusatzgeräte: 40 W.

Befehlsgeräte

⚠ Bevor man eine beliebige Steckkarte (z.B.: AF, R800) einsteckt MUSS DIE SPANNUNGSVERSORGUNG UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.



STOPP-Taster (NC-Kontakt). Unterbricht den Torlauf und schließt den Autozulauf aus. Um den Betrieb wieder aufzunehmen den Befehlstaster oder ein anderes Befehlsgerät betätigen. Siehe Funktion F 1.

ÖFFNUNG oder TEILÖFFNUNG über Befehlsgeber (NO-Kontakt) Siehe Funktion F 8.

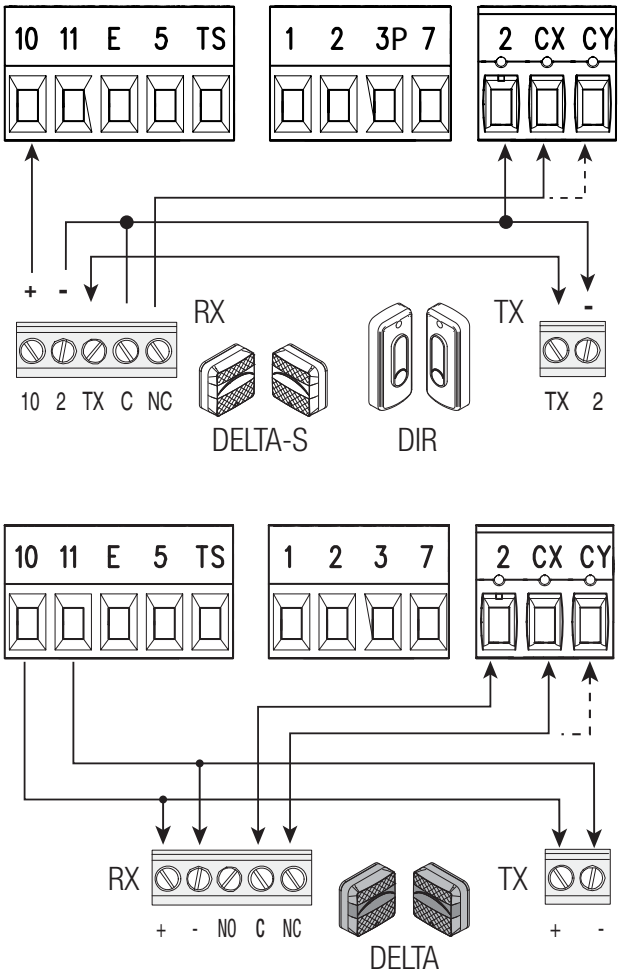
AUF-ZU-REVERSIERUNG (Schritt-Schritt-Betrieb) über Befehlsgeber (NO Kontakt). Während der Funktionseinstellung können auch andere Schaltbefehle aktiviert werden.
Siehe Funktion F 7.

Sicherheitsgeräte

Lichtschranken

Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Lichtschranken konfigurieren.
Siehe die Funktionen des Eingangs CX (Funktion F2) oder CY (Funktion F3) in:
- C1 Wiederauflauf bei Zulauf. Im Zulauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung der Laufrichtung bis zum vollständigen Auflauf;
- C2 Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung der Laufrichtung bis zum vollständigen Zulauf;
- C3 Teilstopp. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf eingeleitet (sofern der Autozulauf eingestellt wurde);
- C4 Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Der Torlauf wird unterbrochen und nach Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.

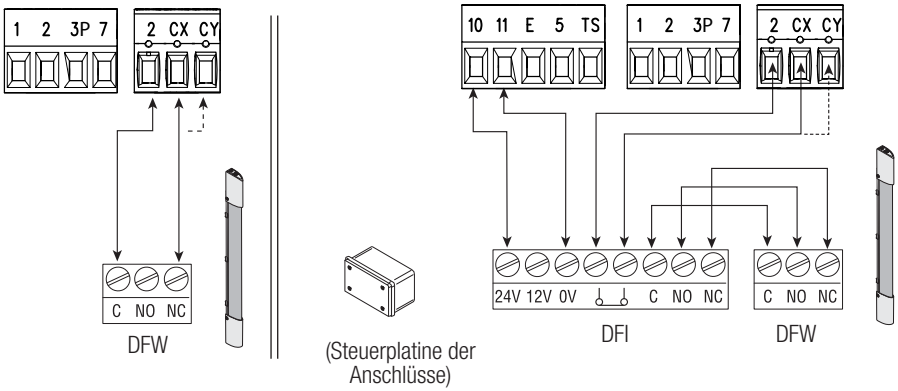
📖 Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.



Sicherheitsleisten

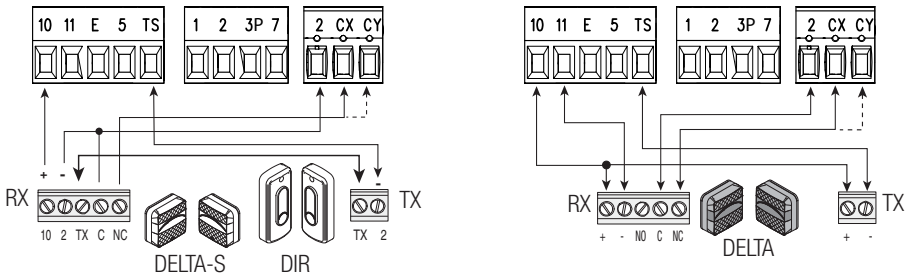
Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Sicherheitsleisten konfigurieren.
Siehe die Funktionen des Eingangs CX (Funktion F2) oder CY (Funktion F3) in:
- C7 Wiederauflauf bei Zulauf (NC Kontakt). Im Zulauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Auflauf;
- C8 Wiederzulauf bei Auflauf (NC Kontakt). Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Zulauf;
- r7 Wiederauflauf bei Zulauf (Widerstandskontakt 8K2). Im Zulauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Auflauf;
- r8 Wiederzulauf bei Auflauf (Widerstandskontakt 8K2). Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Zulauf.

📖 Bei Nichtverwendung die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktivieren.



Anschluss der Sicherheitsgeräte (Sicherheitstest)

Nach jedem Auf- bzw. Zulaufbefehl überprüft die Steuerung, ob die Sicherheitsgeräte (z.B. Lichtschranken) funktionieren.
Ggf. vorliegende Störungen verhindern jeden Befehl, am Display wird E4 angezeigt.
Während der Programmierung F 5 aktivieren.



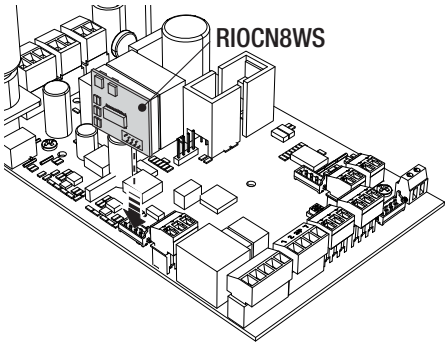
Kabellose Geräte

⚠ Bevor Sie das Steckmodul aufstecken, DIE STROMZUFUHR UNBEDINGT UNTERBRECHEN und ggf. vorhandene Akkus entfernen.

Die Steckkarte RIOCN8WS auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken. Die Funktion, die dem kabellosen Gerät zugeordnet werden soll, wählen (F65, F66, F67 und F68). Die kabellosen Zusatzgeräte (RIOED8WS, RIOPH8WS und RIOLX8WS) entsprechend den in den jeweiligen Anleitungen enthaltenen Anweisungen konfigurieren.

🕮 Wenn die Geräte nicht in der Steckkarte RIOCN8WS konfiguriert wurden, wird am Display der Fehler E18 angezeigt.

⚠ Wenn in der Anlage Funkstörungen vorliegen, verhindert das kabellose System den Betrieb des Antriebs, am Display wird der Fehler E17 angezeigt.

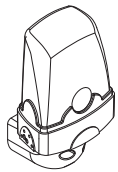




RIOED8WS



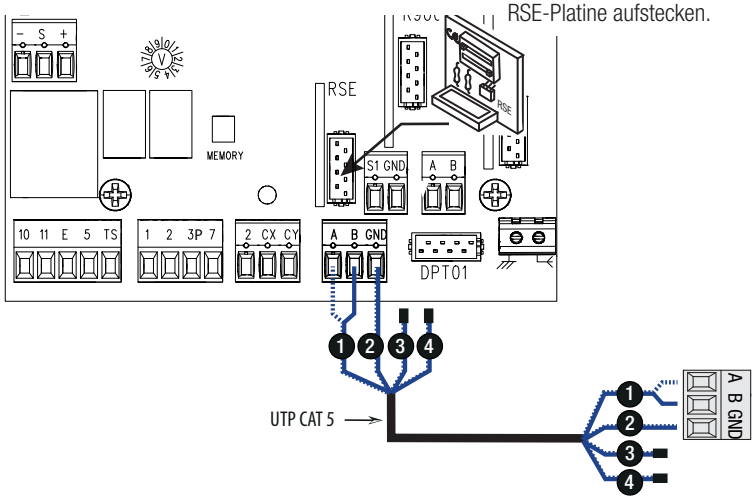
RIOPH8WS



RIOLX8WS

Verbindung über Came Remote Protocol (CRP)

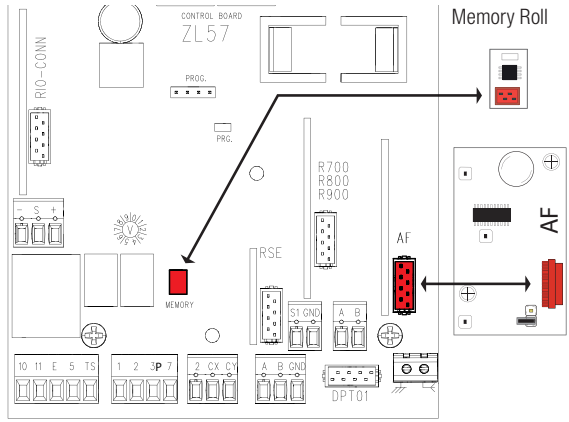
⚠ Bevor Sie das Steckmodul aufstecken, DIE STROMZUFUHR UNBEDINGT UNTERBRECHEN und ggf. vorhandene Akkus entfernen.



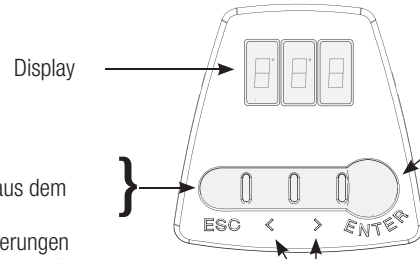
Daten hochladen und speichern

⚠ Bevor Sie ein Steckmodul aufstecken, DIE STROMZUFUHR UNBEDINGT UNTERBRECHEN und ggf. vorhandene Akkus entfernen.

Um Benutzer anzumelden, zu verändern oder zu löschen bzw. um den Antrieb über Funk zu steuern, das AF-Funksteckmodul aufstecken.
Um Einstellungen und angemeldete Benutzer zu speichern/duplizieren, eine Memory Roll aufstecken.
📖 Die Memory Roll muss nach ihrer Verwendung unbedingt entfernt werden.



Beschreibung der Programmierbefehle



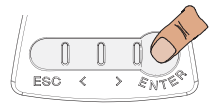
Mit ESC:
- steigt man aus dem Menü aus;
- werden Änderungen rückgängig gemacht;
- wird der NOTSTOPP ausgelöst, wenn die Motoren in Betrieb sind.

Mit ENTER:
- steigt man in das Menü ein;
- werden eingegebene Werte bestätigt und eingespeichert.

Mit den Tastern < >:
- wechselt man von einem Menüpunkt zum nächsten;
- wird ein Wert erhöht bzw. verringert;
- < AUF-Befehl;
- > ZU-Befehl.

Menü-Navigation

Um in das Menü einzusteigen, einige Sekunden lang ENTER drücken.



Um aus dem Menü auszusteigen 10 Sek. warten oder ESC drücken.



📖 Wenn das Menü aktiviert ist, kann die Anlage nicht verwendet werden.

Funktionsmenü

🕮 **WICHTIG! Zu Beginn der Programmierung zunächst die Funktionen NOTSTOPP (F1) und LAUFEINSTELLUNG (A3) einstellen**

⚠ **Die Programmierung der Funktionen wird bei stehendem Antrieb vorgenommen.**

🕮 **Es können max. 250 Benutzer gespeichert werden.**

F 1	**Notstopp [1-2]**	NC-Eingang - Das Tor stoppt und der Autozulauf wird ggf. ausgeschlossen; um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Befehlsgeber betätigen. Das Sicherheitsgerät wird an (1-2) angeschlossen, bei Nichtverwendung 0 wählen. **OFF**= *deaktiviert (**Werkseinstellung**) / **ON**= aktiviert*
F 2	**Eingang [2-CX]**	NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = Wiederauflauf bei durch Lichtschranken ausgelöstem Zulauf, C2 = Wiederzulauf bei durch Lichtschranken ausgelöstem Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei durch Sicherheitsleisten ausgelöstem Zulauf, C8 = Wiederzulauf bei durch Sicherheitsleisten ausgelöstem Auflauf, r7= Wiederauflauf bei durch Widerstands-Sicherheitsleisten ausgelöstem Zulauf, r8 = Wiederzulauf bei durch Widerstands-Sicherheitsleisten ausgelöstem Auflauf. **OFF** = deaktiviert ***(Werkseinstellung)*** / C1 / C2 / C3 / C4 / C7 / C8 / r7 / r8 ☞ C3 wird nur dann angezeigt, wenn F19 aktiviert wurde.
F 3	**Eingang [2-CY]**	NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = Wiederauflauf bei durch Lichtschranken ausgelöstem Zulauf, C2 = Wiederzulauf bei durch Lichtschranken ausgelöstem Auflauf, C3 = Teilstopp (wird nur dann angezeigt, wenn F19 > 1), C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei durch Sicherheitsleisten ausgelöstem Zulauf, C8 = Wiederzulauf bei durch Sicherheitsleisten ausgelöstem Auflauf, r7= Wiederauflauf bei durch 8K2 Widerstands-Sicherheitsleisten ausgelöstem Zulauf, r8 = Wiederzulauf bei durch 8K2 Widerstands-Sicherheitsleisten ausgelöstem Auflauf. ***OFF**= deaktiviert **(Werkseinstellung)** / C1 / C2 / C3 / C4 / C7 / C8 / r7 / r8* ☞ C3 wird nur dann angezeigt, wenn F19 aktiviert wurde.
F 5	**Sicherheitstest**	Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die Lichtschranken funktionstüchtig sind. ***OFF**= deaktiviert **(Werkseinstellung)** / **1**=CX / **2**=CY / **4**=CX+CY*
F 6	**Totmannbetrieb**	Torauf- und Zulauf durch ständigen Tasterdruck. Auf-Taster auf Kontakt 2-3P und Zu-Taster auf Kontakt 2-7. Alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte sind gesperrt. ***OFF**= deaktiviert **(Werkseinstellung)** / **ON**= aktiviert*
F 7	**An 2-7 angeschlossener Befehlsgeber**	Der an 2-7 angeschlossene Befehlsgeber befiehlt den Schritt-Schritt-Betrieb (auf-zu-reversierung), sequentiellen Betrieb (auf-stopp-zu-stopp) bzw. überträgt den nur auf oder nur zu Befehl. ***0*** = Schritt-Schritt **(Werkseinstellung)** / ***1*** = sequentieller Betrieb / ***2*** = Auf / ***3*** = Zu
F 8	**An 2-3P angeschlossener Befehlsgeber**	Der an 2-3P angeschlossene Befehlsgeber bewirkt die Teilöffnung (1) oder den vollständigen Auflauf des Tores (2). 🕮 Die Laufzeit der Teilöffnung wird in der F36 eingestellt. ***1*** = Teilöffnung **(Werkseinstellung)** / ***2*** = Auf

F 9	**Hinderniserfassung bei stehendem Motor**	Bei geschlossenem oder offenem Tor bzw. nach einem Notstopp bleibt der Motor stehen, wenn die Sicherheitsgeräte (Lichtschranken) ein Hindernis erfassen. ***OFF*** *= deaktiviert* ***(Werkseinstellung)*** */* ***ON*** *= aktiviert*
F10	**Ausgang für Torstatusanzeige**	Die an 10-5 angeschlossene Leuchte zeigt den Torstatus an. ***0*** *= bei offenem und sich bewegendem Tor eingeschaltet* (***Werkseinstellung***) */* ***1****= im Auflauf blinkt sie im Halbsekundentakt, im Zulauf im Sekundentakt. bei offenem Tor leuchtet sie ständig und bei geschlossenem ist sie ausgeschaltet.*
F12	**Langsamer Anlauf**	Nach jedem Auf- oder Zu-Befehl läuft das Tor einige Sekunden langsam an. ***OFF*** *= deaktiviert /* ***ON*** *= aktiviert* ***(Werkseinstellung)***
F13	**Druckstoß im Zulauf**	In der Zulaufendlage drückt der Motor kurz gegen den Toranschlag. ***OFF*** *= deaktiviert* ***(Werkseinstellung)*** */* ***1*** *= min. Druck /* ***2*** *= mittlerer Druck /* ***3*** *= max. Druck*
F14	**Sensortyp**	Einstellung des zur Steuerung des Antriebs verwendeten Zusatzgerätes. ***0*** *= R700 Transponder oder Magnetkartenleser /* ***1*** *= R800 Codeschloss (****Werkseinstellung****)*
F18	**Zusatzleuchte**	Ausgangskontakt für an 10-E angeschlossene Zusatzleuchte. Blinkleuchte: blinkt während des Auf- und Zulaufs des Tores. Betriebszykluslampe: bleibt für die gesamte Dauer des Auf- und Zulaufs und auch während der Aufhaltezeit vor dem Autozulauf eingeschaltet. Die Orientierungsleuchte bleibt für eine zwischen 60 und 180 Sek. einstellbare Zeitspanne eingeschaltet. Zeiteinstellung siehe F25. ***0*** *= Blinkleuchte (****Werkseinstellung****) /* ***1*** *= Betriebszyklusleuchte /* ***2*** *= Orientierungsleuchte*
F19	**Aufhaltezeit vor Autozulauf**	Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt ab Erreichen der Endlage im Auflauf und kann von 1 Sek. bis 180 Sek. eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert. ***OFF*** *= deaktiviert (****Werkseinstellung****) /* ***1*** *= 1 Sek. /... /* ***180*** *= 180 Sek.*
F20	**Aufhaltezeit vor Autozulauf nach Teilöffnung**	Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt nach einem Teilöffnungsbefehl und kann von 1 bis 180 Sekunden eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert. 📖 Die Funktion F19 darf nicht deaktiviert werden. ***OFF*** *= deaktiviert* ***(Werkseinstellung)*** */* ***1*** *= 1 Sek. /... /* ***180*** *= 180 Sek.*
F21	**Vorblinkdauer**	Einstellung der Vorblinkdauer der an 0-E angeschlossenen Blinkleuchte, vor jedem Torlauf. Die Blinkdauer kann von 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden. ***OFF*** *= deaktiviert* ***(Werkseinstellung)*** */* ***1*** *= 1 Sek. /... /* ***10*** *= 10 Sekunden*
F25	**Einschaltdauer Orientierungsleuchte**	Die Orientierungsleuchte bleibt während der für den Auf- und Zulauf des Tores notwendigen Zeitspanne eingeschaltet. Die Einschaltdauer kann von 60 bis 180 Sek. eingestellt werden. ***60*** *= 60 Sek. /... /* ***180*** *= 180 Sek.* ***(Werkseinstellung)***
F28	**Auflaufgeschwindigkeit**	Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit des Tores, in Prozent berechnet. ***60*** *= min. Geschw. /... /* ***80*** *= 80% der Höchstgeschw.* ***(Werkseinstellung)*** */... /* ***100*** *= Höchstgeschwindigkeit*

F29	**Zulaufgeschwindigkeit**	Einstellung der Schließgeschwindigkeit des Tores, in Prozent berechnet. ***60*** *= 60% der Höchstgeschwindigkeit /… /* ***80*** *= 80% der Höchstgeschw.* ***(Werkseinstellung)*** */… /* ***100*** *= 100% der Höchstgeschw.*
F30	**Langsamlaufgeschwindigkeit**	Einstellung der Langsamlaufgeschwindigkeit im Auf- und Zulauf, in Prozent berechnet. ***20*** *= min. Geschw. /* ***40*** *= 40% der Höchstgeschw.* ***(Werkseinstellung)*** */* ***60*** *= Höchstgeschw.*
F33	**Einstellgeschwindigkeit**	Einstellung der Laufgeschwindigkeit während der Einstellphase, in Prozent berechnet. ***30*** *= 30% der Höchstgeschw. /… /* ***50*** *= 50% der Höchstgeschw.* ***(Werkseinstellung)*** */… /* ***60****= 60% der Höchstgeschw.*
F34	**Lauf-Empfindlichkeit**	Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs. ***10*** *= max. Empfindlichkeit /… /* ***100****= min. Empfindlichkeit* ***(Werkseinstellung)***
F35	**Empfindlichkeit der Langsamläufe**	Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung bei Langsamlauf. ***10*** *= max. Empfindlichkeit /… /* ***100****= min. Empfindlichkeit* ***(Werkseinstellung)***
F36	**Einstellung Teilöffnung**	Einstellung der Teilöffnung, in Prozent zum gesamten Laufweg. ***10*** *= 10% des Laufwegs /… /* ***40*** *= 40% des Laufwegs* ***(Werkseinstellung)*** */… /* ***80****= 80% des Laufwegs*
F41	**Einstellung des Langsamlaufpunktes im Auflauf**	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Auflauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg. ***1*** *= 1% des Laufwegs / … /* ***5*** *= 5% des Laufwegs* ***(Werkseinstellung)*** *… /* ***60*** *= 60% des Laufwegs*
F42	**Einstellung des Langsamlaufpunktes im Zulauf**	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Zulauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg, . ***1*** *= 1% des Laufwegs / … /* ***15*** *= 15% des Laufwegs* ***(Werkseinstellung)*** */ … /* ***60*** *= 60% des Laufwegs*
F44	**Einstellung des Annäherungspunktes im Zulauf**	Einstellung des Annäherungspunktes im Zulauf, in Prozent zum gesamten Laufweg. ***1*** *= 1% des Laufwegs / … /* ***10*** *= 10% des Laufwegs* ***(Werkseinstellung)***
F47	**Zulaufverzögerung**	Einstellung der Zulaufverzögerung, in Prozent zum gesamten Laufweg ***OFF*** *= deaktiviert /* ***1*** *= 1% des Laufwegs (min.) / … /* ***5*** *= 5% des Laufwegs* ***(Werkseinstellung)*** */ … /* ***50*** *= 50% des Laufwegs (max.)*
F49	**Serieller Anschluss**	Aktivierung von CRP (Came Remote Protocol). ***0*** *= deaktiviert /* ***3*** *= CRP* ***(Werkseinstellung)***
F50	**Daten speichern**	Benutzer und Einstellungen werden auf die Memory Roll gespeichert. 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll aufgesteckt wurde. ***0*** *= deaktiviert (****Werkseinstellung****) /* ***1*** *= aktiviert*
F51	**Daten Laden**	Die auf der Memory Roll gespeicherten Daten werden abgelesen. 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll aufgesteckt wurde. ***0*** *= deaktiviert* ***(Werkseinstellung)*** */* ***1*** *= aktiviert*

F56	**Codenr. Peripheriegerät**	Einstellung der Peripherigerätenummer von 1 bis 255 für jede Steuerung, bei Anlagen mit mehreren über CRP (Came Remote Protocol) verbundenen Antrieben. ***1 ----> 255***
F63	**COM Geschwindigkeit ändern**	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit im Verbindungssystem CRP (Came Remote Protocol). ***0** = 1200 Baud / **1** = 2400 Baud / **2** = 4800 Baud / **3** = 9600 Baud / **4** = 14400 Baud / **5** = 19200 Baud / **6** = 38400 Baud **(Werkseinstellung)** / **7** = 57600 Baud / **8** = 115200 Baud*
F65	**Kabelloser Eingang RIOED8WS [T1]**	Kabelloses Sicherheitsgerät (RIOED8WS), das direkt einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird: P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf, P0 = Notstopp. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. ***OFF** = deaktiviert **(Werkseinstellung)** / P0 / P7 / P8*
F66	**Kabelloser Eingang RIOED8WS [T2]**	Kabelloses Sicherheitsgerät (RIOED8WS), das direkt einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird: P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf, P0 = Notstopp. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. ***OFF** = deaktiviert **(Werkseinstellung)** / P0 / P7 / P8*
F67	**Kabelloser Eingang RIOPH8WS [T1]**	Kabelloses Sicherheitsgerät (RIOPH8WS), das direkt einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf, P2 = Wiederzulauf bei Auflauf, P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. ***OFF** = deaktiviert **(Werkseinstellung)** / P1 / P2 / P3 / P4*
F68	**Kabelloser Eingang RIOPH8WS [T2]**	Kabelloses Sicherheitsgerät (RIOPH8WS), das direkt einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf, P2 = Wiederzulauf bei Auflauf, P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. ***OFF** = deaktiviert **(Werkseinstellung)** / P1 / P2 / P3 / P4*
U1	**Benutzer eingeben**	Eingabe von max. 250 Benutzern, denen jeweils eine der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird. Die Eingabe erfolgt über Handsender oder einem anderen Befehlsgerät (siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN). ***1** = auf-zu (Schritt-Schritt) / **2** = auf-stopp-zu-stopp (sequentiell) / **3** = nur auf / **4** = Teilöffnung*
U2	**Einen Benutzer löschen**	Ein Benutzer wird gelöscht (siehe Abschnitt EINEN EINZELNEN BENUTZER LÖSCHEN).

U3	**Alle Benutzer löschen**	Alle Benutzer löschen. ***OFF*** = deaktiviert / ***ON*** = alle Nutzer werden gelöscht
U4	**Funkcode Decodierung**	Die Funkcodierung des Handsenders, der in der Steuerung gespeichert werden soll, wählen. ⚠ Bei der Wahl eines Funkcodes werden alle schon gespeicherten Handsender gelöscht. 🕮 Die TWIN-Codierung ermöglicht die Speicherung von mehreren Benutzern mit demselben Schlüssel (Key block). ***1*** *= alle Serien (****Werkseinstellung****) /* ***2*** *= nur Rolling Code /* ***3*** *= nur TWIN*
A2	**Motortest**	Mit diesem Test wird die Drehrichtung des Motors kontrolliert (siehe Abschnitt MOTORTEST). **OFF** = deaktiviert / **ON** = aktiviert
A3	**Laufwegeinstellung**	Auftomatische Einstellung des Laufwegs (siehe Abschnitt LAUFWEGEINSTELLUNG). **OFF** = deaktiviert / **ON** = aktiviert
A4	**Parameter-Reset**	Achtung! Die Steuerung wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und die Laufwegeinstellung gelöscht. **OFF** = deaktiviert / **ON** = aktiviert
A5	**Betriebszykluszähler**	Die durchlaufenen Betriebszyklen des Antriebs werden angezeigt (001 = 100 Zyklen; 010 = 1000 Zyklen; 100 = 10000 Zyklen; 999 = 99900 Zyklen; CSI = Wartung durchführen).
A6	**Einstellung des Drehmoments**	Das Drehmoment wird von 1 (min.) bis 5 (max.) eingestellt. 1 / 2 / 3 / 4 / 5 ***(Werkseinstellung)***
H1	**Version**	Softwareversion wird angezeigt.

Benutzerliste

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	

47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	

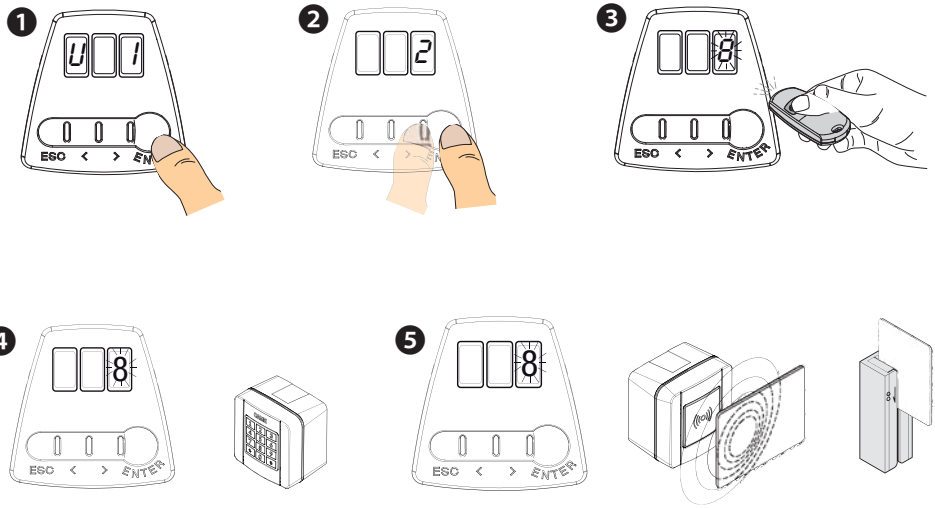
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	
101	
102	
103	
104	
105	
106	
107	
108	
109	
110	
111	
112	
113	
114	
115	
116	
117	
118	
119	
120	
121	
122	
123	
124	
125	
126	
127	
128	
129	
130	
131	
132	
133	
134	
135	
136	
137	
138	

139	
140	
141	
142	
143	
144	
145	
146	
147	
148	
149	
150	
151	
152	
153	
154	
155	
156	
157	
158	
159	
160	
161	
162	
163	
164	
165	
166	
167	
168	
169	
170	
171	
172	
173	
174	
175	
176	
177	
178	
179	
180	
181	
182	
183	
184	
185	
186	
187	
188	
189	
190	
191	
192	
193	
194	
195	
196	
197	
198	
199	
200	
201	
202	
203	
204	
205	
206	
207	
208	
209	
210	
211	
212	
213	
214	
215	
216	
217	
218	
219	
220	
221	
222	
223	
224	
225	
226	
227	
228	
229	
230	
231	
232	
233	
234	
235	
236	
237	
238	
239	
240	
241	
242	
243	
244	
245	
246	
247	
248	
249	
250	

Eingabe eines Benutzers mit zugeordneter Funktion

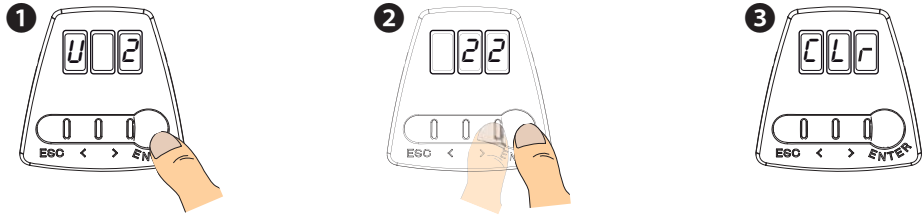
Hinweis: Während der Eingabe /des Löschens von Benutzern blinken die freien Nummern auf, die für einen ggf. einzugebenden Benutzer (max. 250 Benutzer) verwendet werden können.
Achtung! Bevor Sie die Benutzer eingeben, die Memory Roll entfernen (sofern vorhanden).

U1 wählen. Mit ENTER bestätigen ❶.
Eine dem Benutzer zugeordnete Funktion wählen.
Mögliche Funktionen sind:
1 = Schritt-Schritt (Auf-Zu);
2 = sequential (Auf-Stopp-Zu-Stopp);
3 = Auflauf;
4 = Teilöffnung.
Mit ENTER bestätigen ❷.
Eine Nummer von 1 bis 250 blinkt einige Sek. lang und wird dem Benutzer zugeordnet, sobald der Code über einen Handsender ❸, ein Codeschloss ❹ oder Transponderleser ❺ übertragen wurde.



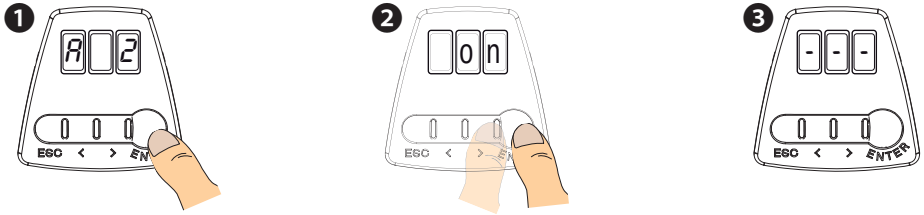
Einen einzelnen Benutzer löschen

U2 wählen. Mit ENTER bestätigen ❶.
Die Nummer des zu löschenden Benutzers wählen. Mit ENTER bestätigen ❷.
Der Schriftzug CLr bestätigt den Löschvorgang ❸.

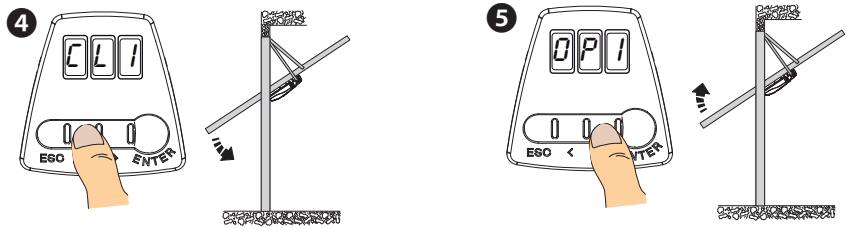


Motortest

A2 wählen. Mit ENTER bestätigen ❶.
ON wählen, um den Test zu aktivieren. Mit ENTER bestätigen. ❷.
In Erwartung des Schaltbefehls erscheint der Schriftzug "---" ❸.



Den Pfeiltaster < gedrückt halten und kontrollieren, ob sich das Tor schließt❹.
Mit dem Pfeiltaster > ebenso vorgehen und kontrollieren, ob sich das Tor öffnet❺.



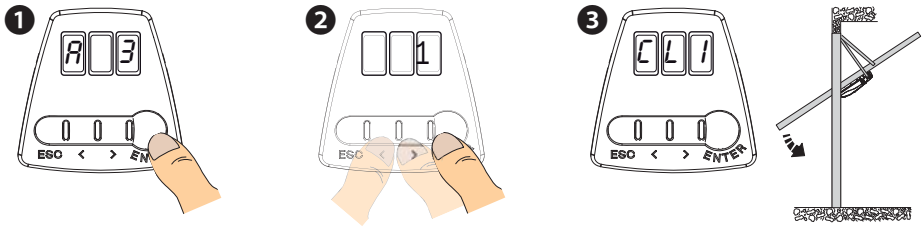
Laufwegeinstellung

Hinweis: Vor der Laufwegeinstellung kontrollieren, dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist. Wichtig! Während der Einstellung sind alle Sicherheitsgeräte bis zum Abschluss der Einstellung ausgeschaltet, ausgenommen der NOTSTOPP.

A3 wählen. Mit ENTER bestätigen ❶.

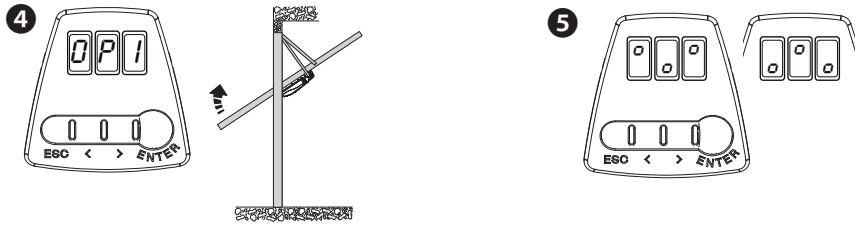
1 wählen und mit ENTER bestätigen ❷.

Das Tor wird bis zum Toranschlag geschlossen ❸.

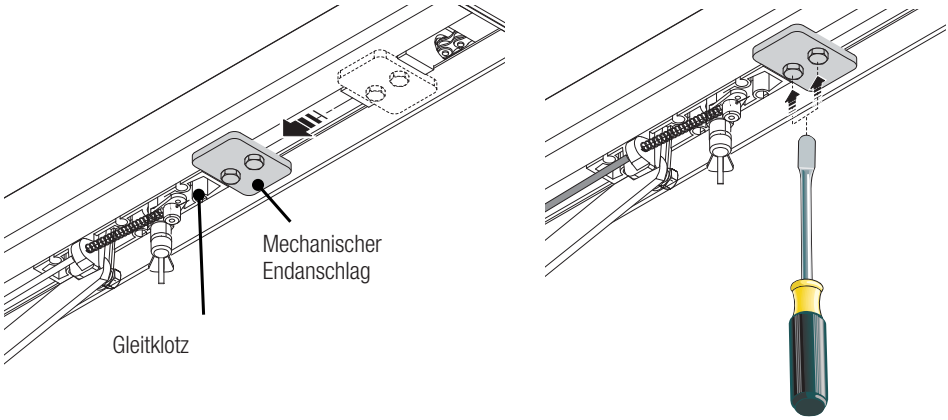


Das Tor wird bis zum mechanischen Toranschlag geöffnet ❹.

Einige Sekunden lang warten, bis die Laufwegeinstellung abgeschlossen ist (siehe Displayanzeige) ❺.

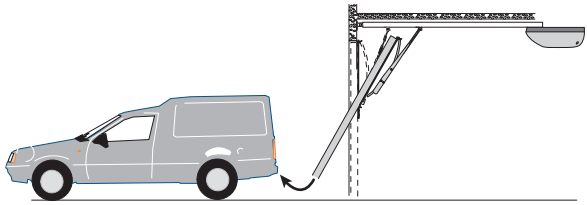


Den mechanischen Endanschlag im Auflauf gegen den Gleitklotz halten und befestigen.

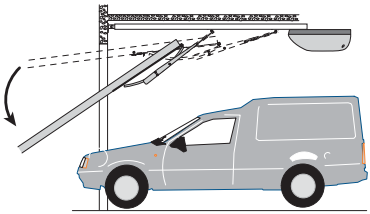


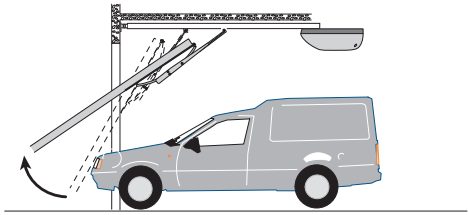
Beschreibung des Encoders

Hinderniserfassung im **AUFLAUF.**
Das Tor schließt sich.



Hinderniserfassung im **ZULAUF.**
Der Torlauf wird reversiert und das Tor öffnet sich wieder.
Nach zwei aufeinanderfolgenden Reversierungen bleibt das Tor offen und der Autozulauf wird ausgeschlossen.
Nach drei aufeinanderfolgenden Reversierungen (im Auf- und Zulauf) bleibt das Tor stehen.
Das Tor mit einem Befehlstaster oder dem Handsender schließen.





FEHLERMELDUNGEN

🕮 Die Fehlermeldungen werden auf dem Display angezeigt

E 2	Unvollständige Laufwegeinstellung
E 3	Encoder defekt
E 4	Fehler Sicherheitstest
E 7	Betriebszeit unzureichend
E 9	Hindernis im Zulauf
E11	Max. aufeinanderfolgende Hinderniserfassung
E14	Fehler serielle Kommunikation
E15	Handsenderfehler
E17	Fehler kabelloses System
E18	Kabelloses System nicht konfiguriert

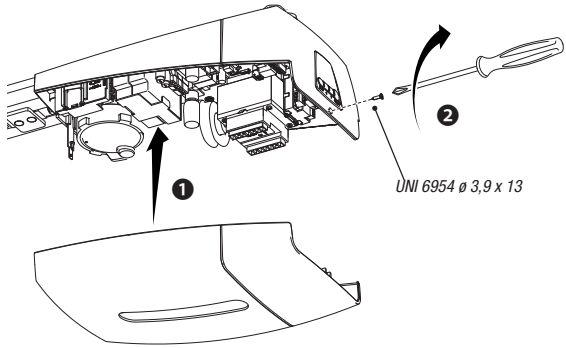
WAS TUN WENN...

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Tor öffnet und schließt nicht	• kein Strom • Antrieb entriegelt • Schwaches oder gar kein Handsendersignal • Taster und Schalter sind verklemmt	• Netzspannung kontrollieren • Antrieb verriegeln • Batterien ersetzen • Prüfen, ob die Geräte und die Kabel defekt sind
Tor öffnet aber schließt nicht	• Die Lichtschranken sind aktiviert	• Prüfen, ob im Aktionsbereich der Lichtschranken Hindernisse vorhanden sind

⚠ ***Wenn Sie die Störung nicht mithilfe der in der Tabelle aufgeführten Hinweise beheben können oder im Fall von Fehlern, Störungen und verdächtigen Geräuschen oder Vibrationen sowie ungewöhnlichem Anlagenverhalten, wenden Sie sich bitte an einen Fachtechniker.***

ABSCHLIESSEND

Diese Schritte nach dem Anschluss und der Inbetriebnahme des Antriebs vornehmen.



ABBAU UND ENTSORGUNG

☞Die CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.
Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.
Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.
Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante / Wytwórca / Fabrikant

Came S.p.a.

indirizzo / address / adresse / adresse / direcciòn / endereço / adres / adres

Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy

DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER PORTE GARAGE / DECLARES THAT THE OPERATORS FOR GARAGE DOORS / ERKLÄRT DASS DIE SCHIEBETOR - ANTRIEBE / DECLARE QUE LES AUTOMATISMES POUR PORTES DE GARAGE / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS DE GARAJE / DECLARA QUE AS AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTAS DE GARAGEM / OŚWIADCZA ZE AUTOMATYKA DO BRAM GARAZOWYCH / VERKLAART DAT DE AUTOMATISERINGEN VOOR GARAGEPOORTEN

VER13DMS
VER10DMS

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SĄ ZGODNE Z POSTANOWIENIAMI NASTEPUJACYCH DYREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNÉTICA / COMPATIBILIDADE ELETROMAGNÉTICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT : 2014/30/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Bezugsnormen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednolicone i inne normy techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-1:2008
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2003+A11:2009

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI: / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS: / DEN WESENTLICHEN ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN: / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES: / CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESENCIALES APLICADOS: / RESPEITAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS: / SPEŁNIAJA PODSTAWOWE WYMAGANE WYRUNKI: / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION A CONSTRUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÈCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPOWAŻNIONA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VIIB. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIIB ausgestellt. / La documentation technique spécifique a été remplie conformément à l'annexe IIB / La documentación técnica pertinente ha sido rellenada en cumplimiento con el anexo VIIB. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo VIIB. / Odnosna dokumentacja techniczna została zredagowana zgodnie z załacznikiem VIIB. / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.A. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.A. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que comporham máquinas / Came S.p.A. zobowiazuje sie do udzielenia informacji dotyczacych maszyn nieukonczonych na odpowiednio umotywowana prosbe, zlozona przez kompetentne organy panstwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooide machine te verstrekken,

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT

la messa in servizio finchè la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine" in die die unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EU. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE. / Uruchomienia urzadzenia do czasu, kiedy maszyna, do której ma byc wbudowany, nie zostanie oceniona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jesli taka procedura była konieczna. / deze in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooide machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)
31 Gennaio / January / Januar / Janvier / Enero / Janeiro / Styczen / Januari 2018

Legale Rappresentante / Legal Representative /Gesetzlicher Vertreter / Representant Legal / Representante Legal / Representante Legal / Prawny Przedstawiciel / Juridische Vertegenwoordiger

Paolo Menuzzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutenir dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 001VER13DMS

Came S.p.a.
Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com
Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CAME S.P.A.
Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941

CAME.COM

*Anleitung **FA01100-DE** - 02/2018 - © CAME S.p.A. - Übersetzung der Originalanleitung*